



Wird versteigert: Das fehlerhafte Straßenschild, das kurzzeitig nach „Homburg (Efze)“ führte.  
Foto: Privat

# Unterm Hammer

## Kreis versteigert Homburg-Straßenschild zugunsten der Homberger Tafel

■ **Homburg.** Das falsch beschriftete Straßenschild, mit der Aufschrift „Homburg (Efze)“, sorgte unlängst überregional für Aufregung und bestütigende Kommentare. Der Schwalm-Eder-Kreis will nun mit der Versteigerung des Schildes die Sache zu einem guten Ende bringen und den Erlös einem sozialen Zweck spenden.

„Wir waren erstaunt, welche Aufmerksamkeit und breites Medienecho das falsch beschriftete Schild ausgelöst hat. Solche Fehler passieren, auch, wenn man denkt, dass ein solcher Fehldruck auffallen müsste. Um diesem Fehler

nun was Positives abzugewinnen, haben wir uns entschlossen das Schild meistbietend zu versteigern und den Erlös an die „Homberger Tafel“ zu spenden“, so Landrat Winfried Becker.

Eigentümer des falschen Straßenschildes ist die Firma Bickhardt Bau aus Kirchheim, die ihrerseits einen Schildermacher als Subunternehmer mit der Beschriftung beauftragt hatte. Nach Bekanntwerden des Malheurs und dem Ersatz durch das nun korrekte Schild haben sich Kreisverwaltung und Bickhardt Bau auf Versteigerung und Spende verständigt. „Nachdem uns

bekannt geworden ist, dass das falsche Schild durchaus begehrt ist, hoffe ich nun, dass wir mit der Versteigerung einen ordentlichen Erlös erzielen und dann im Frühjahr an die „Homberger Tafel“ übergeben können“, so Landrat Winfried Becker weiter, der der Firma Bickhardt Bau dankbar für die Überlassung des Straßenschildes ist.

Wer mitbieten möchte, kann dies bis zum 31. Januar 2019 per E-Mail tun. E-Mails sind in kurzen Worten und mit präziser Angabe des Betrags an [stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de](mailto:stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de) zu richten.